

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 10160224010
Verf./Bearb./Hrsg.: Perfall von Zuname Manuela Vorname			ID: 15101602240103	
Lawrenz, Bettina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Übersetz. von (Name, Vorn.)			<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten	
Als der Dackel aus dem Gemälde verschwand Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter	
978-3-522-18381-9 ISBN			<input type="checkbox"/> Tiergeschichte	
236 Seitenzahl			<input type="checkbox"/> Malerei	
12.99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> Kunst	
Thienemann Verlag			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Stuttgart Ort			(Wolgast-Preis)	
2015 Jahr			Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 24.01.2016	
Lese- und Vorlesebuch. Die abgeschlossene Tiergeschichte ist für jüngere Kinder schon empfehlenswert. Der ausführliche Sachbuchteil zu Künstlern und Kunstbegriffen ist anspruchsvoll und für ältere Schulkinder geeignet.			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Aus dem Kunstmuseum verschwinden über Nacht 15 Tierabbildungen aus berühmten Gemälden alter und moderner Meister. Der Museumsdirektor kommt als Verdächtiger ins Gefängnis. Sein Sohn Max, Familienhund Nasti und der Straßenkötter Zack lösen den Fall. Dazu gibt es Farbfotos der Originalgemälde sowie kurze Portraits der Maler.

Beurteilungstext
 Die tierische Kriminalgeschichte ist spannend, phantastisch, lustig und liebenswert. Max, der Sohn des Museumsdirektors, beherrscht die Sprache der Hunde, was die Verständigung natürlich einfacher macht. Der Familienhund Nasti, ein Windhund aus russischem Hochadel, hat sogar eine anspruchsvolle Ausbildung genossen: Er kann lesen, schreiben und spricht sogar Französisch. Nasti und der verlauste Straßenkötter, Auf Zack, ergänzen sich prächtig, denn Zack ist mutig, schlau und trotz aller körperlicher Ungepflegtheit „mit allen Wassern gewaschen“. Die beiden entdecken die verschwundenen Tiere mit ihrem Anführer Lump, eine Schöpfung Picassos, und erfahren, dass diese sich im Streik befinden. Nasti übermittelt deren Wünsche und Rückkehrbedingungen an Direktor Mielke. Dieser kann mit einer genialen Idee, die später fast alle Museen dieser Welt übernommen haben, das Problem lösen. Witzig und doch realitätsnah sind die einzelnen Tiere charakterisiert und stets wird der Bezug zu ihren Schöpfern, also Malern wie Dürer, Fragonard, Dali oder Picasso, hergestellt. Wissenswertes über Malerei und Kunstgeschichte wird so „zwischen den Zeilen“ ganz beiläufig vermittelt. Die Originalgemälde sind in einem Block als Farbfotos abgebildet. In einem sehr umfangreichen Anhang werden die 15 Maler mit ihrer Biografie und ihrem Malstil vorgestellt. Zusätzlich werden Kunstbegriffe ausführlich erklärt. Erst danach – zum guten Schluss – erzählt die Hündin Nasti dem Elefanten von Dali noch ein Märchen. So erfährt man noch, wie lohnend sich der Streik der „Kunst-Tiere“ ausgewirkt hat. Ein bisschen viel ist in dieses eigentlich gut gemeinte Buch hinein gepackt worden. Die Tiergeschichten sind für jüngere Kinder schon gut geeignet. Die große Schrift, die Sprache und schwarz-weiße Illustrationen erleichtern ihnen das Lesen. Der Sachbuch-Anhang ist für ältere Schulkinder nützlich. Die sind aber über die phantastischen Geschichten vielleicht schon etwas hinaus gewachsen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	ah Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 10150305008 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Llewellyn Zuname		Tom Vorname	
Gericke, Kadja Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Sparrer, Petra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Das Haus in dem es schräge Böden, sprechende Tiere und Titel			
Reihe			
978-3-522-18339-0 ISBN	187 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2014 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Fantasie Grusel Abenteuer	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 05.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Welche Geheimnisse birgt der Trau-dich-ganz-nach-oben-Raum? Seit Jakob und Charlie in das Haus mit den schrägen Böden eingezogen sind, ist ihr Leben voller merkwürdiger Ereignisse. Die Sache mit dem Wachstumspulver geht gerade noch mal gut aus. Dann wird das Haus unsichtbar, Geier tauchen auf und Jacob stößt auf einen wertvollen Schatz – in dem „schrägen“ Haus ist immer etwas los! Schaurig-gruselig, fantastisch und voller Humor - Roald Dahl lässt grüßen!

Beurteilungstext
 Das Buch fiel mir zunächst einmal durch sein vielversprechendes, sehr gelungen illustriertes Cover auf.

Ganz locker-flockig beginnt der Autor zu erzählen, wie die Familie Henson in das „Tilton-Haus“ mit den schrägen Böden einzieht, das aus einem unerklärlichen Grund besonders billig zu verkaufen ist. Etwas anderes kann sich die Familie nicht leisten, deren Vater als Kurator im örtlichen Kunstmuseum arbeitet und deren Mutter auch nur wenig mehr zum Familieneinkommen beisteuert. Dann gibt es noch den Opa mit Holzbein, der seine spärliche Rente mit beisteuert, aber große Sprünge kann die Familie nicht machen. Sie kommen sympathisch daher, etwas unkonventionell, wie sie sich für dieses alte, etwas merkwürdige Hause entscheiden, und so nehmen verschiedene, mehr oder weniger dramatische, skurrile und auch lustige Handlungen ihren Lauf. Das Ganze eignet sich hervorragend zum Vorlesen, nicht erst ab 10 Jahren. Manche Kapitel lesen sich dann auch ohne größeren Gesamtzusammenhang oder roten Faden. Den nimmt der Autor erst gegen Ende so richtig auf. Die beiden schrägen Bestattungsunternehmer, die am Anfang für einigen Gruselfaktor sorgen, tauchen später im Buch nie mehr auf, obwohl es schon interessieren würde, wie der kleine Bruder Charlie eventuell dafür „bezahlen“ muss, gerade noch rechtzeitig von der gruseligen Liste verschwunden zu sein. Dieser fehlende rote Faden wirkt teilweise etwas unausgereift, bzw. kommen einzelne Kapitel eher wie Kurzgeschichten daher.

Alles in allem ein sehr flott zu lesendes, nettes, fantastisches Buch mit ein paar richtig guten Ideen, das zum Ende Fahrt aufnimmt und noch so manches Rätsel auflöst.

Hessen Landesstelle	Friedberg Ausschuss	Col Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16150674 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Rothmund Zuname		Sandra Vorname	
Hennig, Dirk Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Das Vorlesebuch für kleine starke Helden Titel			ID: 161516150674
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-522-18407-6 ISBN	207 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählungen Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Helden _____ Abenteurer _____ Mut _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 16.03.2016	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Ein Vorlesebuch mit 30 Geschichten von bekannten Autoren für kleine starke Helden oder die, die es gerne sein wollen.

Beurteilungstext
 In diesem Geschichtenband finden sich Geschichten von 30 bekannten Autoren wie zum Beispiel Cornelia Funke, Manfred Mai, Max Kruse, Achim Bröger und Michael Ende, um nur ein paar zu nennen.
 Die Geschichten erzählen von winzigen Zauberern, Drachen, Piratenjungen, kleinen Rittern, Detektivhunden und anderen, die alle eins gemeinsam haben - sie sind kleine Helden.
 Etwas, was auch die kleinen Jungen sein möchten, für die die Geschichten erzählt werden. Für jeden ist auch eine Figur dabei, in der er sich wiederfinden kann. Schade nur, dass die Helden alle männlich sind. Die Illustrationen innerhalb der Geschichte sind gelungen, leider wird jede Geschichte mit dem gleichen Bild eingeleitet, was zwar 3 kleine Helden zeigt, aber kein Vorgeschmack auf die dann folgende Geschichte ist.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163202
Verf./Bearb./Hrsg.: Polster Zuname			Martin Vorname	
Glazer-Naudé, Ludvik Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Die Bibel 365 Geschichten Titel			ID: 1525163202	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-522-30384-2 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
372 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag			Stuttgart Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Bibel	
Bibel Gattung			Kinderbibel	
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)			biblische Erzählung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: 03.02.2016	
"Die Bibel: 356 Geschichten" ist eine sehr aufwendig gestaltete Kinderbibel. Sie enthält 356 sorgfältig ausgewählte Bibeltexte, die Kinder und deren Familien Tag für Tag durch ein Jahr begleiten können.			Verlag Datum	

Beurteilungstext

Diese neu gestaltete Kinderbibel von Martin Polster besticht bereits durch ihr Äußeres. Das Buch ist sehr aufwendig und wunderschön gestaltet. Bereits das farbenfrohe Cover und der weinrote Leineneinband laden zum Lesen in diesem Buch ein. Nimmt man es in die Hand, fällt sofort das Gewicht dieser Bibel auf. Wunderbar schwer wiegt es und schnell gewinnt man den Eindruck, dass dies auch die ausgewählten Texte des Buches unterstreichen soll.

Diese Bibel ist keine Kinderbibel wie jede andere. Hier wurde genau darüber nachgedacht, welche Texte in das Buch eingehen. Dabei wurde Wert darauf gelegt, die Texte nahe am Luthertext zu belassen und weder zu vereinfachen, noch zu beschönigen. Ebenso wurden Texte aus allen Bereichen der Bibel ausgewählt. So wird Gott nicht dargestellt als "der liebe Gott", der immer nur zärtlich über seine Schäfchen wacht, wie es in den meisten Kinderbibeln der Fall ist. Hier bleibt Gott gewaltig, ein Herrscher über Leben und Tod. Dadurch und da die Bibel äußerst kunstvoll gestaltet ist, gelingt es Martin Polster, die Stimmgewalt der Bibel vollständig zu erhalten. Jede Seite des Buches ist farbig und sehr gehaltvoll illustriert. Die wunderbaren Illustrationen von Ludvik Glazer-Naudé geben die Eindrücke des Gelesenen sehr genau wieder und bilden mit den Texten eine Einheit. Die einzelnen Bücher der Bibel sind in eingefärbte Seiten unterteilt. Dies verleiht dem Buch erneut ein sehr elegantes und perfekt ausgestaltet Äußeres.

Der Spagat, die Schwere der Bibeltexte sowohl für Kinder als auch für Erwachsene stilvoll zu einem Buch zu vereinen, gestaltet sich dennoch als sehr schwierig. Kinderbibeln sind im Allgemeinen beschönigend geschrieben und orientieren sich selten an der tatsächlichen Gewalt von Bibeltexten. Vorrangig werden daher oft verniedlichende Textauszüge des Alten Testaments oder ausschließlich Texte des neuen Testaments für Kinderbibeln ausgewählt. Der Autor dieses Werkes hat dies jedoch bewusst vermieden. Dadurch enthält diese Bibel aber viele Texte, die für kleine Kinder ungeeignet sind und teilweise sogar älteren Kindern nur gut durchdacht und überlegt vorgelesen werden sollten. Nicht, um Gott zu beschönigen. Aber es ist wichtig, Kinder und junge Zuhörer nicht zu verschrecken. Viele Texte des Alten Testaments sind äußerst brutal und gewalttätig. Dieses Buch kann aufgrund seiner sinnlichen Gestaltung dazu beitragen, auch das Alte Testament für Kinder ebenso zugänglich zu machen wie es sonst nur die Jesusgeschichten schaffen.

Die Schwierigkeit, eine gewichtige und nicht beschönigende Bibel für Kinder, Jugendliche und deren Eltern herauszugeben, ist Martin Poster ausgesprochen gut gelungen. Aber, diese Bibel ist kein Buch für Menschen, die ihren Kindern eine sanfte Lektüre über den lieben Gott geben wollen. Diese Bibel ist ein empfehlenswertes Buch für diejenigen, die ihre Kinder wirklich in die Bibel und damit auch in das Alte Testament einführen wollen, trotz aller Grausamkeiten.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box..... Kürzel	Nr. 25163209
Verf./Bearb./Hrsg.: Neuhaus Nele Zuname Vorname			ID: 1625163209	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Elena - Ihr größter Sieg Titel			Einsatz- <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock möglich- <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff keiten <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Elena Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-50488-1 306 11,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)				
Thienemann Stuttgart 2016 Verlag Ort Jahr				
Hardcover Erzählung Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Pferdegeschichte Mädchengeschichte Teenagerliebe	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 16.03.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Elena liebt Pferde und reitet für ihr Leben gern. Eigentlich macht sie nichts anderes, denn ihre Eltern betreiben den Amselhof. Mit ihren 15 Jahren ist sie bereits sehr erfolgreiche Springreiterin. Dennoch gerät ihr geordnetes Leben durcheinander, als sich Tim immer mehr von ihr entfernt. Schließlich sind beide mehr oder weniger bereit, sich zu trennen. Kurz darauf lernt Elena einen anderen Jungen kennen und die Schmetterlinge in ihrem Bauch laufen Amok.

Beurteilungstext
 Das Leben könnte so schön sein: Elena ist 15, lebt mit ihren Eltern, ihrem Bruder, ungefähr 80 Pferden und noch einigen anderen Leuten auf dem Amselhof. Elena ist bereits selbst eine sehr erfolgreiche Springreiterin, besitzt ihr eigenes Pferd und ist dazu noch Bereiterin für einen sehr bekannten Pferdehändler aus der Schweiz. Elenas beste Freundin Melike reitet ebenfalls auf dem Amselhof und hält wirklich in jeder Lebenslage zu Elena. Ja, es könnte alles so schön sein. Wären da nicht die andauernden Probleme mit ihrem Freund Tim. Tim ist ebenfalls ein erfolgreicher Springreiter und wird von Elenas Vater trainiert. Doch die Konflikte und die kühle Atmosphäre zwischen den beiden wächst ständig und nach und nach wird es Elena immer klarer: sie möchte das so nicht mehr. Als erneut ein heftiger Streit zwischen beiden entfacht, sind die Differenzen so groß, dass die Beziehung der beiden völlig einfriert. Doch das Leben bietet immer wieder neue Wendungen und Überraschungen. Auf der Schulparty der Abi-Klasse trifft Elena auf Farid und eine heftige, neue Liebe erwacht. Bald schon stellt Elena fest, dass auch Farid ein sehr erfolgreicher Sportler ist. Doch nicht etwa Reiter, Farid ist ausgerechnet Fußballer und noch dazu ein sehr guter. Während die Beziehung der beiden immer weiter wächst, wird Farid als Jungtalent zum Star und Elena versinkt in Selbstzweifel. Sie ist hin und her gerissen zu ihrer neuen Liebe Farid und zu Tim, den sie jeden Tag im Stall trifft. Plötzlich wird Ihre Zerrissenheit so groß, dass sie bei einem Turnier einen schweren Fehler macht. Sie stürzt und kommt schwer verletzt ins Krankenhaus. Doch es ist nicht etwa Tim, der sie dort besucht. Nein, Farid macht sich auf den Weg und die Beziehung der beiden wird noch intensiver. Farid steht Elena bei ihren kommenden Reitproblemen bei, obwohl er selbst gerade auf dem Weg ist, ein gefeierter und umworbener Star zu werden.
 Tim indes begreift, dass er Elena nie hätte gehen lassen dürfen und stellt sie vor eine für sie folgenschwere Entscheidung.....
 Elena - Ihr größter Sieg ist sehr kurzweilig und spannend geschrieben. Bereits im ersten Kapitel wird der Leser in eine fesselnde Handlung hineingezogen, in der es anfangs schwierig ist, die vorangegangenen Bände dieser Serie zu verstehen. In den ersten Kapiteln wird auf alle vorangegangenen Handlungen Bezug genommen und teilweise sogar darauf aufgebaut. Aber es gelingt der Autorin vortrefflich, die bereits erschienenen Bände so zu erzählen, dass ein Neueinsteiger gut rein kommt und ein "Wiederholungsleser" die bereits gelesenen Bücher schnell wieder im Kopf hat.
 Das Buch ist sehr einfach geschrieben. Keine komplizierte Wortwahl, viel verwendete wörtliche Rede und eine einfacher Satzbau vereinfachen das Textverständnis. Das ganze Buch ist eine Ich- Erzählung. Das lässt die Gefühle und Gedanken der jungen Erzählerin unmittelbar auf den Leser wirken. Man spürt Elenas Verzweiflung und Angst nach ihrem Reitunfall und bangt um jede Entscheidung, die sie Tim betreffend trifft. Auch ist die Autorin bemüht, in der Sprache der jungen Leute zu erzählen, dazu gehören WhatsApp und Facebook Kommunikation genauso, wie die Konflikte, welche die junge Protagonistin mit ihren Eltern austrägt. Gleichzeitig zeigt es aber auch sehr deutlich, welche Sorgen und Nöte Elenas Eltern mit ihr haben.
 Elena - Ihr größter Sieg ist ein wunderbares Buch. dass junge Leserinnen durch seinen unverwechselbaren Sprachstil, seinen Weitblick und Jugendliteratur und Medien

..... mit großer Begeisterung ein fantastisches Buch, das junge Leserinnen durch seinen unterhaltsamen Sprachwitz, seinen Witz und sein Verständnis für die Probleme einer 15-jährigen begeistert und nicht wieder los lassen wird. Es ist ein Buch, das Freude am Lesen verbreitet und Lust auf mehr macht.

25 Thüringen Landesstelle **25Altenburg** Ausschuss **box** Kürzel Nr. **25163201**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Schütze** Zuname **Andrea** Vorname
Tourlonias, Joëlle Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1525163201**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Emma und Emilio- (m)Ein (fast) perfektes Katzensglück
 Titel
 Reihe
978-3-522-50476-8 ISBN **226** Seitenzahl **11,99** Preis (EURO)
Thienemann Verlag **Stuttgart** Ort **2015** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Vorlesegeschichte** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter
Katzen
Katzengeschichte
Ratgeber

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **05.01.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Emma und ihre Schwester Mathilde wünschen sich schon lange eine eigene Katze. Und als sie zusammen mit ihren Eltern umziehen, ist es endlich soweit: der kleine Kater Emilio zieht bei der Familie ein und wirbelt alles durcheinander.

Beurteilungstext
 Emma und ihre Schwester wünschen sich schon sehr lange ein eigenes Haustier, genau genommen wünschen sich die beiden eine Katze. Emma geht schon in die zweite Klasse, ihre kleine Schwester Mathilde noch in den Kindergarten. Aber gemeinsam sind sie 13 Jahre alt! Und mal ganz ehrlich, mit 13 ist man doch wohl in der Lage, sich um eine eigene Katze zu kümmern, oder? Emma und Mathilde sind jedenfalls davon überzeugt und schaffen es tatsächlich, ihre Mutter davon zu überzeugen, dass sie unbedingt eine Katze brauchen. Als sie dann auch noch Frau Schubert und ihre schwangere Katze Aristoteles treffen, ist das Glück fast perfekt. Doch bis das eigene kleine Kätzchen dann tatsächlich bei den beiden einzieht, passiert noch so manche lustige Überraschung....
 "Emma und Emilio- (m)Ein (fast) perfektes Katzensglück" ist ein humorvoll geschriebenes Buch, das sowohl bei Kindern für Kurzweil, aber auch bei Erwachsenen für ein entspannendes Lesevergnügen sorgen wird. Emma erzählt in dem Buch, wie sie es schaffte, ihre Eltern davon zu überzeugen, dass die Geschwister wirklich eine Katze brauchen. Und das ist anfangs gar nicht so leicht, denn ihr Vater will eigentlich keine Katze haben. Aber am Ende baut er ihr sogar eigenhändig einen Kratzbaum!
 Das Buch ist sehr humorvoll geschrieben und spricht insbesondere seine erwachsenen Leser an. Emmas Ich- Erzählung erlaubt es, dass man als Leser ihre Wünsche noch besser versteht. Ihre Argumente für eine Katze sind herrlich kindlich, aber auch irgendwie sehr logisch verpackt und man kommt nicht umhin, diese schmunzelnd als "da hat sie schon irgendwie recht" an zu nehmen. Sollte Ihr Kind sich schon immer eine Katze gewünscht haben, wird dieses Buch sicherlich dabei helfen, dass ihr kleiner Katzenfreund seine Argumente optimiert. Und sollten Sie als Eltern sogar selbst schon darüber nachgedacht haben, dann wird sich Ihre Familie sicher bald über einen kuscheligen neuen Mitbewohner freuen. Perfektioniert wird dieses rundum humorvolle Buch durch die fröhlichen schwarz/weiß Zeichnungen von Joëlle Tourlonias. Diese ergänzen den Text perfekt und machen das Buch rundum zu einem genussvollen Leseerlebnis.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 101605013
---	-----------	-----------------------------	---------------------	----------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Kuyper Zuname	Sjoerd Vorname	ID: 15101605013
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache

Erst wirst du verrückt und dann ein Schmetterling Titel	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
978-3-522-30394-1 ISBN	250 Seitenzahl
14,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort
2015 Jahr	

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Jugendliebe Bewährung Geschwister
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:	<input type="checkbox"/> Ja	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre, Schulbibliothek	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
--	---

Inhaltsangabe
 Der Besitzer eines niederländischen Strandhotels erleidet einen Herzinfarkt und fällt längere Zeit aus. Seine vier Kinder müssen den hochverschuldeten Betrieb vorübergehend alleine führen. Ein Chaos entsteht. Da zudem alle vier verliebt sind, mischen sich zahlreiche melancholisch-ernste Szenen mit ausgesprochen heiteren, bis schließlich allen ein Happy End winkt.

Beurteilungstext
 Um es gleich zu sagen: Ein wunderschönes Buch des mehrfach preisgekrönten niederländischen Autors Sjoerd Kuyper. Die Geschichte selbst gleicht einem modernen Märchen: Viele Irrungen und Verwirrungen führen schließlich zu einem für alle Figuren glücklichen Ende. Doch der Reihe nach: Ein hochverschuldetes, etwas heruntergekommenes Hotel an der niederländischen Nordseeküste wird vom Hotelier so ziemlich allein geleitet, nachdem seine Frau vor drei Jahren an Krebs gestorben ist. Er hat vier Kinder, die 19jährige Libbie, verliebt in einen jungen Dauergast, die 15jährige Briek, gepierct und bemalt, die 9jährige Tierliebhaberin Pel und dazwischen der 13jährige Kos, ein Jugendfußballer mit Ambitionen, dem die drei Schwestern gewaltig auf die Nerven gehen. Er ist es, der die Geschichte erzählt, allerdings nicht in Tagebuchform (so etwas ist „was für Mädchen“), er spricht seine Erlebnisse, Gedanken und Gefühle auf ein uraltes Tonbandgerät. Zwischen seine Erzählungen werden immer wieder in Kursivdruck die Gedanken seiner Mitmenschen eingefügt, kommentierend, ergänzend und richtigstellend. Kos erzählt Geschichten von Krankheit und Tod, von Liebe und Enttäuschung, von Bewährung und Versagen. Nur die saloppe Jugendsprache des Ich-Erzählers machen auch traurige und tragische Momente erträglich. Die knappen Satzkonstruktionen, der kleine einfache Wortschatz, der schnoddrige Ton entsprechen der Sprache eines Dreizehnjährigen. Lustige, humorvolle Szenen wechseln mit fast tragischen Situationen ab und liefern den Leser einem Wechselbad der Gefühle aus. Mal muss er schmunzeln, mal lachen, mal vor Mitleid schlucken. Was passiert eigentlich? Der Vater erleidet als Zuschauer bei einem Fußballspiel seines Sohnes einen Herzinfarkt und muss für zwei Wochen in die Klinik. In dieser Zeit führen die vier Geschwister zusammen mit einem alten Koch mehr schlecht als recht das Hotel mit dem Ergebnis, dass ein Chaos entsteht und alle Gäste schnellstens das Hotel verlassen. Zudem müssen, um die Gläubiger bezahlen zu können, binnen weniger Tage 7 000 Euro aufbracht werden. In diesen zwei Wochen ereignet sich nun eine ganze Menge bei zum Teil aberwitzigen Versuchen, diesen Betrag zu erwirtschaften. Zudem leidet der junge Kos an seiner bislang unerfüllten Liebe zur gleichaltrigen Isabel. Rührend sind seine unbeholfenen Werbeversuche. Aber am Schluss finden alle vier Geschwister ihr Glück, auch der genesene Vater hat eine neue Partnerin und das Hotel kann gerettet werden. Kos bekommt nicht nur seine Isabel, sondern auch einen Vertrag bei der Jugendabteilung von Ajax Amsterdam. Junge Leserinnen und Leser und sogar Erwachsene werden viel Freude bei der Lektüre dieses Romans erleben.

10 Baden-Württemberg		nk	Nr. 10160205030
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Mersmeyer		Ulla	
Zuname		Vorname	
Mersmeyer, Ulla			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Eselin Evelyn entdeckt den Südpol			
Titel			
Reihe			
978-3-522-43783-7	24	12,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Thienemann	Stuttgart	2015	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover	Bilderbuch	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 15101602050303			
Bewertung		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Südpol			
Abenteuerreise			
Tiere			
Internet?		<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		24.01.2016	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Evelyn ist eine Eselin, die für ihr Leben gerne Äpfel isst. Als sie sieht, wie Bauer Bauke die Äpfel in einem Heißluftballon verstaut, kann sie nicht widerstehen und ist plötzlich auf dem Weg zum Südpol. Dort lernt Evelyn Pinguine kennen, die ihr spannende Dinge zeigen. Doch bald bekommt Evelyn Heimweh.

Beurteilungstext
 Der Titel des Buches lässt eine lustige Geschichte ahnen, denn die meisten Kinder wissen, dass an den Polen keine Esel leben. Auf der ersten Seite des Buches gibt es eine kleine Unstimmigkeit, denn es wird beschrieben, dass die Bäume "Butterblumengelb" werden, diese aber noch in sattem Grün dargestellt sind. Trotzdem sind die Bilder sehr schön gemalt und machen einen sehr natürlichen Eindruck. Im Hintergrund kann man ganz klein den Bauer erkennen, der die Äpfel pflückt. Die Größenverhältnisse im Vordergrund und im Hintergrund sind also stimmig. In der Geschichte werden die Themen Freunde und Gefühle angesprochen. Sie regt dazu an darüber nachzudenken wie es ist, wenn man an einen Ort zum ersten Mal hinkommt. Die Geschichte ist eine fantastische Geschichte, da die Tiere die Hauptdarsteller sind. Das macht die Geschichte altersentsprechend, denn Kinder projizieren Erlebtes im Spiel auf andere Personen und Wesen, können sich also gut in Evelyn hineinversetzen.
 Die Geschichte schafft viele Räume, wie zum Beispiel das Besprechen der Jahreszeiten. Auf der ersten Seite kann man sehr gut einen Bogen zur Erntezeit spannen. Verschiedene Obstsorten und Gemüsesorten können besprochen werden.
 Ich finde es gut, dass Seite vier nicht mit Text versehen ist, was es möglich macht, mit den Kindern selbst herauszufinden, was dort passiert. Die Illustration auf Seite 11 und 12 ist ebenfalls ohne Text und lässt Freiraum für eigene Gedanken. Hier befindet ich der Wendepunkt in der Geschichte. Neben den Jahreszeiten greift die Geschichte natürlich auch den Nord- und Südpol als Thema auf. Auch dieses Thema bietet genügend Gesprächsstoff und Wissen zu erwerben.
 Die Geschichte lässt also genügend Platz für eigene Ideen und Gedanken und ist für Kinder sehr ansprechend gestaltet.

Hessen Landesstelle	Friedberg Ausschuss	Col Kürzel	Nr. 16150083	
Verf./Bearb./Hrsg.: Zeevaert Zuname		Sigrid Vorname		ID: 161516150083
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Gehen, immer weiter Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Reihe				Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
978-3-522-202114- ISBN	Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr		
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 16.03.2016	Außenseiter Gewalt Freundschaft		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 Eines Tages kommt Edvard neu in Luis Klasse. Von Anfang an bemerkt Luis, dass Edvard etwas geheimnisvolles umgibt.

Beurteilungstext
 Eines Tages kommt ein Neuer in die Klasse - Edvard. Luis merkt schnell, dass Edvard anders ist als die anderen Schüler und fühlt sich von ihm angezogen. Durch ein gemeinsames Referat lernen die beiden Jungen sich näher kennen. Auch wenn Luis es nicht genau erklären kann, empfindet er eine gewisse Einigkeit zwischen ihnen und gleichzeitig auch wieder eine Distanz, die ihn daran hindert Edvard die Dinge zu fragen, die ihn beschäftigen. Besonders Fragen nach der besonderen Wohnsituation von Edvard und nach seiner Mutter. Dann lernen die beiden Lili kennen. Gemeinsam kümmern die drei sich um Ida, ein kleines Schaf, das bei Edvard im Stall lebt und das krank zur Welt gekommen war. Zu dritt unternehmen sie auch andere Sachen und Luis merkt, dass er Lili mag und sich ein wenig in sie verliebt. Er merkt nicht, dass auch Edvard sich ebenfalls in Lili verliebt hat. Irgendwann rutscht Luis dann die Bemerkung in Gegenwart von Edvard heraus, dass er und Lili sich geküsst haben und löst damit eine Katastrophe aus.
 Die Geschichte ist aus der Sicht Luis erzählt. Man nimmt teil an den Gedanken und auch Vorwürfen, die sich Luis macht, der sich auch immer wieder die Frage stellt, ob er vorher hätte etwas merken müssen. Und der sich auch die Frage stellt, ob er durch seine Äußerung Mitschuld an der Katastrophe hat.
 Ein aufwühlendes Buch, besonders auch dadurch, dass es nicht in der richtigen chronologischen Reihenfolge erzählt wird. Die ganze Zeit ahnt man, dass etwas passiert und als es dann soweit ist, bleibt offen, ob Edvard der Täter ist (wie er selber behauptet) oder doch unschuldig ist (wie Luis glaubt). Der Leser muss seine eigene Entscheidung treffen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 10150305006
Verf./Bearb./Hrsg.: Meschenmoser Sebastian Zuname Vorname			ID: 1510150305006	
Meschenmoser, Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Herr Eichhorn und der König des Waldes Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
978-3-522-43800-1 ISBN			<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag			Stuttgart Ort	
14,99 Preis (EURO)			2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Schlagwörter Tiere Fabel Humor
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Als Herr Eichhorn eines Morgens aufwacht, traut er seinen Augen kaum: Genau unter seinem Baum ist ein unbekanntes Wesen erschienen. Ein Wesen, bei dem es sich nur um den sagenumwobenen König des Waldes handeln kann. Ob er Herrn Eichhorn und den anderen Tieren nun seine Weisheiten verkünden und ihnen zu einem besseren Leben verhelfen wird, so wie es die Legende besagt? Wie sich bald herausstellt, ist seine einzige und wichtigste Lebensregel alles andere als königlich ...

Beurteilungstext

Bereits seit „Herr Eichhorn und der erste Schnee“ bin ich ein Fan von Herrn Eichhorn, dem Igel, dem Bären und den anderen Tieren des Waldes. Die Bilderbücher von Sebastian Meschenmoser begeistern mich sprachlich und künstlerisch gleichermaßen. Sie sind für den Vorleser als auch für den Zuhörer eine wahre Freude.

In seinem neuen Buch erzählt der Steinbock vom König des Waldes, der in vielerlei Gestalt erscheinen kann. „Einmal in hundert Jahren steigt er aus dem Nebel herauf und streift durch Wald und Flur. Was der König sagt, ist Recht und Gesetz. Er bringt alles in Ordnung und lehrt uns ein besseres Leben.“

Als schon bald der kleine Hund eines Campers erscheint, verwechselt Herr Eichhorn den mit dem König des Waldes und lässt sich von ihm gute Ratschläge für sein Leben geben. Doch nicht alle entpuppen sich als wirklich gute Idee. Löcher buddeln und im Kreis rennen, das mag ja noch in Ordnung sein, doch das Revier zu markieren, das stellt sich schon sehr bald als fataler Fehler und als wenig königlich heraus: Der Wald wird praktisch unbewohnbar und die Tiere entfernen sich immer mehr von der vermeintlichen Formel fürs "bessere Leben". Am Ende kommt schließlich ein kräftiger und erlösender Regenguss und danach ist alles wieder in Ordnung.

Auch dieses Bilderbuch ist wieder herrlich humorvoll und sympathisch von Sebastian Meschenmoser erzählt und gezeichnet. Die charakteristischen wie grandiosen Blei- und Buntstiftzeichnungen werden dieses Mal noch ergänzt durch satte bunte Bilder, in denen der Bock vom König des Waldes erzählt.

Allzu menschlich erscheinen einem die irregeleiteten, einem „falschen Messias“ folgenden Tiere. Somit ist das Bilderbuch nicht nur komisch und unterhaltend sondern trägt auch eine durchaus ernst zu nehmende Botschaft über das Glück im Kleinen und das blinde Vertrauen in einen vermeintlichen Heilsbringer. Sehr zu empfehlen und ein "Must have" für alle Herr Eichhorn-Fans!

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	ar Kürzel	Nr. 1415140	
Verf./Bearb./Hrsg.: Meschenmoser Zuname			Sebastian Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Herr Eichhorn und der König des Waldes Titel			ID: 14151415140		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-522-43800-1 ISBN	64 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 25.03.2016		Tiere	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Umwelt		
			Freundschaft		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei:		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Wer hätte das gedacht, hatte der Bock gerade noch davon gesprochen, ist es bereits wahr: Unter dem Heim des Herrn Eichhorn erscheint der König des Waldes. Seine majestätischen Benimmregeln allerdings haben eher unkönigliche Folgen.

Beurteilungstext
 Nur alle einhundert Jahre erscheint er: der König des Waldes. Kein Wunder also, dass Herr Eichhorn völlig aus dem Häuschen ist, als der König leibhaftig eines Morgens vor seiner Tür steht. Mit größter Aufmerksamkeit verfolgt Herr Eichhorn jeden Schritt der Königs, denn „was der König sagt, ist Recht und Gesetz. Er bringt alles in Ordnung und lehrt uns ein besseres Leben.“ So berichtete der Bock und Herr Eichhorn notiert genau die Regeln des majestätischen Benehmens. Regel Nummer eins: viele Löcher buddeln. Regel Nummer zwei, drei und vier: „schnell im Kreis laufen, bis einem schwindelig wird.“, „ausgiebig hinter den Ohren kratzen“ sowie sitzen und gucken. Das Wichtigste aber: Revier markieren. Und zwar mit dem eigenen Duft. Alles klar. Die Tiere des Waldes, von Herrn Eichhorn über die königlichen Regeln unterrichtet, beginnen mit der Umsetzung selbiger – und stürzen die Waldbewohner in große Not. Denn plötzlich ist ihr Zuhause alles andere als herrlich frisch und luftig grün. Alles stinkt und die Welt wird eng und klein, markiert jeder seinen Wunschwohntort. Dicht gedrängt versammeln sich die Tiere auf dem letzten Fleckchen freier Erde, dem Ort, der von der „Weisheit“ bisher unberührt geblieben war. „Dort war es recht eng, aber immerhin gab es Luft zum Atmen. Mit so vielen Freunden würden die hundert Jahre bestimmt schnell vergehen.“ Glücklicherweise müssen die Tiere nicht ganz so lange warten. Ein Regenschauer reinigt die Luft, im Nebel erscheint ein seltsames Wesen – und das Leben ist wieder wie es sein soll: herrlich.
 Mit Bunt- und Bleistift skizziert Sebastian Meschenmoser die Welt der Wildtiere, die in feinem Gleichgewicht ruhig und still dahinfließt. Wie sensibel dieses Biotop jedoch ist, zeigt der Besuch eines Haushundes. Mit seinem Revierverhalten bringt er das System ins wanken – und hinterlässt Chaos und Ratlosigkeit. Schnell lässt sich die Botschaft in das soziale Miteinander transferieren, ein düsterer Blick auf menschliches Verhalten. Doch es geht gut aus, die Welt findet ihr Gleichgewicht rasch wieder und „selbst wenn der wahre König niemals käme, so hatten sie doch jetzt schon ein sehr schönes Leben.“ Na, dann ist ja alles gut, im Wald von Herrn Eichhorn und seinen Freunden.

23 Sachsen-Anhalt		kh	Nr. 231602184
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Scherz		Oliver	
Zuname		Vorname	
Schössow, Peter			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Keiner hält Don Carlo auf			
Titel			
Reihe			
978-3-522-18395-6	112	9,99	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
Thienemann	Stuttgart	2015	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover	Erzählung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 15231602184			
Bewertung		<input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter			
Familie			
Reise			
Trennung			
Internet?		<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:		18.02.2016	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Carlo hat große Sehnsucht nach seinem Vater. Vor fünf Monaten, zwei Wochen und sechs Tagen hat seine Mutter ihn rausgeworfen und seit dem ist er nicht wiedergekommen. Also macht Carlo sich auf den Weg zu ihm. Ganz allein, im Nachtzug, im Taxi, mit der Fähre und ohne Fahrkarte macht er sich auf die abenteuerliche Reise nach Sizilien. Bis er seinen Vater endlich in die Arme schließen kann.

Beurteilungstext

Oliver Scherz ist ein junger erfolgreicher deutscher Bilder- und Kinderbuchautor. Mit seinen bisherigen Geschichten hat er bereits viele Kinderherzen erobert. Nun präsentiert er eine neue spannende Geschichte voller Lebensfreude.

„Wie komm ich von hier nach Palermo?“, fragt der 11-jährige Carlo am Bahnhofsschalter in Bochum. Mit diesem Satz beginnt sein großes Abenteuer. Auf der Reise zu seinem Papa, der in Sizilien wohnt, muss Carlo sich durch einige schwierige Situationen manövrieren. Er fährt Zug ohne Fahrkarte, hat Hunger und sein gesamtes Geld wird gestohlen. Durch viel Glück und Einfallsreichtum schafft er es aber immer wieder seinem Ziel näher zu kommen. "Keiner hält Don Carlo auf" ist deshalb nicht nur der Titel des Buches, sondern kann auch als Motto des Jungen verstanden werden. Entschlossen hält Carlo an seiner Mission der Familienzusammenführung fest. Er möchte den Vater wieder nach Bochum holen und seine Eltern wieder zusammenbringen. Doch dafür muss er es erstmal nach Sizilien schaffen. Eine Insel, von der er nur weiß, dass sie auf der Landkarte der Fußball vor dem Stiefel ist. Auf seinem Abenteuer durch Europa wächst Carlo über sich hinaus. Er lernt viel über Menschen und natürlich über sich selbst. Er geht Risiken ein, muss Abschied nehmen (z.B. von seinem geliebten BVB-Shirt) und macht neue Bekanntschaften. Carlo begegnet einer alten Dame, die ihre Jugendliebe sucht, einem kleinkriminellen italienischen Taxifahrer, einer großzügigen Großfamilie und weiteren Personen. Diese Nebencharaktere sind insgesamt ein bisschen klischeehaft konstruiert, aber sie bereichern die Geschichte und bleiben nachhaltig im Gedächtnis. Oliver Scherz beschreibt sie sehr einprägsam und unterhaltsam. Die Illustrationen von Peter Schössow sind schwarzweiß-Vignetten über jedem Kapitelanfang. Sie geben eine Schlüsselszene des Kapitels wieder. Zudem wird der Text immer wieder durch kleine Icons unterbrochen, die passend zur Reise an Hinweisschilder erinnern und die als kurze Lesepause genutzt werden können. Ich finde diese Art der Illustration sehr gelungen. Die durch Carlo selbst erzählte Geschichte seiner Reise erfährt durch Oliver Scherz ein sehr offenes Ende. Der Vater ist zwar wieder mit nach Bochum gezogen, wohnt aber nicht bei Carlo und seiner Mutter. Dennoch sieht Carlo seinen Vater jetzt wieder regelmäßig und alles andere wird er „[...] noch hinbiegen. Irgendwie.“ So endet das Buch mit einem optimistischen Blick auf die Zukunft und lässt die jungen Leser vielleicht nicht mit einem höchst zufriedenen aber zumindest mit einem guten Gefühl zurück. "Keiner hält Don Carlo auf" ist ein unterhaltsamer Lese- und Vorlesespaß über die abenteuerliche Reise eines sehr sympathischen Jungen mit einer großen Mission.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25163205
Verf./Bearb./Hrsg.: Just Zuname			Lorenz Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Mohammed Das unbekannte Leben des Propheten Titel			ID: 1525163205		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-522-30421-4 ISBN	242 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Medienart/Ausführung		Gattung	Schlagwörter Islam Mohammed Religion		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Zentraldatei: 13.03.2016		
Das Buch ist nicht illustriert. Umschlaggestaltung: Henry's Lodge		Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Mohammed: Das unbekannte Leben des Propheten ist eine vielseitig und kurzweilig geschriebene Biografie des Propheten Mohammed. Das Buch beleuchtet Mohammeds Leben von Geburt an und erklärt vielschichtig den Beginn seiner Prophezeiungen und der Gründung des Islam.

Beurteilungstext
 Mohammed wurde als Halbweise in der Stadt Mekka geboren. Seine Familie gehört den einflussreichen Quraisch an. Seine Mutter gibt ihn, wie es seinerzeit üblich war, einer Amme aus dem Stamm armer Beduinen in Obhut. Mohammed wächst daher sehr bescheiden und in einfachen Verhältnissen auf. Schon sehr früh zeigt sich, dass er ein durch Gott gesegneter Mensch ist. Durch seine Ankunft in der einfachen Beduinenfamilie ändern sich für diese grundlegend die Verhältnisse. Die Kamelstuten geben plötzlich mehr Milch und es scheint, als würde das Baby Mohammed für seine Ziehfamilie sorgen.
 Doch bereits im Kindesalter beginnen Mohammeds Visionen. Seine Zieheltern nehmen an, er sei vom Teufel besessen und bringen ihn zurück zu seiner Mutter nach Mekka. Bald darauf stirbt auch seine Mutter und Mohammed wächst nun bei seinem Onkel auf. Die Visionen und Offenbarungen Allahs in Gestalt des Erzengels Gabriel begleiten Mohammed sein ganzes Leben lang. Mehr und mehr verabscheut und verurteilt er die Vielgötterei der Mekkaner und fängt bald an, von Allah, dem allmächtigen und alleinigen Gott zu predigen. Das Buch zieht viele Parallelen zwischen den bereits bestehenden monotheistischen Religionen, dem Judentum und dem Christentum und dem neu entstehendem Islam. Zu beiden Religionen steht Mohammed zu Beginn seiner Prophezeiungen freundlich eingestellt, beide praktizieren den Monotheismus, den Mohammed anstrebt. Die arabischen Oasenvölker jedoch pflegen gegen die Juden jeher ein Konkurrenzdenken. Beide Siedlergruppen mussten sich das fruchtbare Land der Oasen teilen, während die Beduinen als ziehendes Volk weniger in Konflikte mit den Juden gerieten.
 Das Buch zieht viele Parallelen zum Christentum: so wird auch Jesus in einfachen Verhältnissen geboren und wächst als bescheidener Mensch auf. Im Unterschied dazu versucht der Islam oft, seine Geschichte "besser" darzustellen. Mohammed wird nicht als Sohn Gottes, sondern "nur" als sein einziger Prophet dargestellt. Während Jesus durch Könige reich beschenkt wird, Moses als Findelkind sogar im Königshaus aufwächst, bleibt der junge Mohammed bescheiden bei einfachen Leuten.
 Doch die anfangs so friedfertige, neue Religion hat es während ihrer Entstehung in der arabischen Welt nicht leicht. Immer wieder gerät Mohammed in Konflikte mit den einflussreichen, arabischen Quraisch. Schließlich wird er sogar gezwungen, Mekka zu verlassen. Er und seine Glaubensbrüder verlassen die Oase und ziehen nach Medina. Eine Zeit der Kriege und Eroberungen beginnt. In Medina vertreibt Mohammed zuerst alle Juden und dehnt später seine Glaubenskriege aus, will er doch nach Mekka zurück und es seinen Widersachern unter den Quraisch heimzahlen. Und tatsächlich schafft er es letztendlich, seine Feinde zu töten oder zu missionieren und er kehrt als großer Anführer nach Mekka zurück. Der Islam blüht auf und entwickelt sich zu dem starken Glauben, der bis heute in der arabischen Welt anhält.
 Dieses Buch liest sich sehr leicht. Anders als viele Biografien oder Geschichtsbücher ist es sehr unterhaltend und nicht langweilig geschrieben. Viele Erlebnisse Mohammeds werden sehr direkt geschildert und sind sogar mit wörtlicher Rede durchzogen. Dadurch verzichtet das Buch auf einen rein sachlichen Charakter und ähnelt einer Erzählung. Neben den vielen Ereignissen den Islam und seinen

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

...erzählt das Leben der Propheten Mohammed, Abraham und Simon unter anderem. Neben den vielen Ereignissen der Welt und seinen Entwicklungen betreffend, erzählt es viel aus Mohammeds persönlichem Alltag, seinen Lebensverhältnissen und seiner Liebe zu seiner ersten Frau Chadidscha. Diese Ehe war selbst gewählt und basierte auf gegenseitigen Respekt, Vertrauen und Liebe zueinander. Mit ihr zieht er vier Mädchen groß, die er gleichermaßen liebte. Erst lange nach ihrem Tod heiratete er neu und pflegte Verhältnisse zu mehreren Frauen.

"Mohammed: Das unbekannte Leben des Propheten" ist ein wunderbarer Einstieg für alle diejenigen, die sich mit dem Islam, dessen Entstehung und Hintergründe befassen wollen. Durch seine erzählende Form ist es besonders für junge Leute empfehlenswert. Dadurch, dass unsere Kultur mehr und mehr mit dem Islam berührt wird, ist es vorteilhaft, sich wirklich mit dieser Religion und Kultur zu befassen. Das würde die Verständigung untereinander stark vereinfachen. Und es wird für Menschen nicht muslimischen Glaubens viel einfacher, Moslems zu verstehen, ohne Vorverurteilung oder Verachtung.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	SB Kürzel	Nr. 1816199
Verf./Bearb./Hrsg.: Kulot Zuname Daniela Vorname			ID: 161816199	
Kulot, Daniela Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Nasebohren ist schön Titel			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-45806-1 ISBN	32 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Neuaufgabe des 1996 erschienenen Buches in veränderter Illustration			Schlagwörter Tiere Familie	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Sagen Eltern immer die Wahrheit? Elefant, Maus und Frosch sollen nicht in der Nase bohren. Die Eltern schildern drastisch, was passieren könnte, wenn die Kinder es trotzdem tun. Die drei Freunde wollen herausfinden, ob die Androhungen wirklich stimmen.

Beurteilungstext
 "Nasebohren ist schön" ist bereits 1996 erschienen, auch in viele Sprachen übersetzt und nun nach 20 Jahren von Daniela Kulot noch einmal neu illustriert worden. Einige Bilder ähneln dem alten Vorbild, einige sind etwas moderner gestaltet. Die Geschichte ist die gleiche geblieben. Die farbenfreudigen Illustrationen wirken fröhlich und erzählen mehr, als der Text beschreibt. Beachtenswert ist Großvater Frosch mit seinem Smartphone, der ein Selfie von sich beim Nasebohren anfertigt. Moderner kann ein Bilderbuch kaum sein. Elefant, Maus und Frosch bohren gern mal in der Nase und ihre Eltern erfinden schwerwiegende Gründe, warum man das nicht darf. Während Frau Frosch meint, der Finger bliebe in der Nase stecken, warnt Papa Maus vor einer entsetzlichen Nasenspitzenwurzelenzündung und Mama Elefant kündigt an, der Rüssel könne abbrechen und nicht wieder anwachsen. Allen drei Kindern kommen Zweifel, ob die Eltern die Wahrheit sagen und sie suchen zur Klärung die Großeltern auf. Was für eine Überraschung, als diese selbst grad in der Nase bohren! So sind die Warnungen der Eltern gegenstandslos.

Die Geschichte ist provokativ und sicher nicht von allen Eltern gern gesehen. Das Buch könnte Anlass sein, über Wahrheit und Scherze zu sprechen. Da Tiere die Hauptpersonen sind und ihre Art, in der Nase zu bohren, lustig anzusehen ist, bleibt das Bilderbuch amüsant. Den Elefanten, der seinen Finger in den Rüssel bohrt, die Maus, die ihren Schwanz in die Nase lenkt oder den Frosch, dessen Finger und Nasenloch richtig anschwellen, finden die betrachtenden Kinder witzig. Die Tiere in Menschenart gekleidet und in aufrechter Position zeigen menschliche Eigenschaften und leben in Häusern. Drei so unterschiedliche Tiere zusammen zu führen, gibt der Geschichte ihren besonderen Reiz, zumal die realen Größenverhältnisse nicht beachtet werden.

Da die kurzen Texte relativ übersichtlich gestaltet sind, eignet sich das Buch auch für die Lesekiste im 1. Schuljahr.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss	spr Kürzel	Nr. 16150673
Verf./Bearb./Hrsg.: Arold Zuname		Marliese Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Piratenherz Titel		ID: 161516150673	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-522-50461-4 ISBN	317 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Schlagwörter Liebe/Erste Liebe _____ Kriminalität _____ Seefahrt _____	
Fantastische Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 13.03.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Nach dem Krebstod der Mutter muss Rebekkas verschuldetet Familie zur Großmutter nach Hamburg ziehen. Die ist nicht nur eine reiche Reedereibesitzerin, sondern auch ein Tyrann mit ganz eigenen Vorstellungen vom zukünftigen Leben ihrer Enkel.

Beurteilungstext
 Die 15-jährige Rebekka, ihr kleiner Bruder und ihr Vater ziehen zu Großmutter und Onkel in die hanseatische Reedervilla, aus der der Vater einst mit seiner Frau floh, um ein freies Leben zu führen. Die Großmutter bestimmt mit herrischer Selbstverständlichkeit über den Alltag der drei. Der Vater geht einer nicht näher erläuterten Arbeit in der Reederei nach. Rebekka meldet die Großmutter ohne Absprache in einer Privatschule und im Schwimmkurs an, erteilt ihr Hausarrest und plant, den erst 7-jährigen Simon auf ein Internat zu schicken. Natürlich ist ihr auch Juri ein Dorn im Auge, der unglaublich gutaussehende junge Mann, der für ihre Enkelin schwärmt. Doch auch Rebekka hat zwei schwerwiegende Probleme mit dieser Beziehung: Zum einen verschwindet Juri für Tage oder gar Wochen und meldet sich nicht, zum anderen scheinen sie und Juri sich aus einem früheren Leben zu kennen, in dem er kein Geringerer war als Klaus Störtebeker persönlich. Ein bisschen erinnert die Erzählung an einen Groschenroman. Ein einfaches junges Mädchen wird in die Welt der Reichen und Schönen katapultiert, von einem Prinzen umworben und muss sich zwischen Pflicht und Liebe entscheiden. Auch Rebekkas Bewusstseinsaussetzer, während derer sie ein altmodisches Segelschiff oder sich selbst mit Klaus Störtebeker in einem kenternden Ruderboot sieht, sind nicht besonders realitätsnah. Da kommt es dann vielleicht auf den begnadeten, gerade 18-jährigen Buchhaltungsspezialisten Juri, der mit seinen beiden Brüdern Millionen scheidet, auch nicht mehr an. Kurzum: Die Geschichte ist einfach unglaubwürdig. Trotz der Schwächen im Inhalt erzählt Marliese Arold spannend. Sie schafft es, die Stimmungen der jugendlichen Protagonisten glaubwürdig einzufangen und so trotzdem eine Beziehung zu den Lesern aufzubauen. Wichtigste Themen sind dabei Liebe, die Anerkennung in der Peergroup und dass Geld allein nicht glücklich macht. Insgesamt ist das Buch gerade noch empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163322 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Pyron Zuname		Bobbie Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Bean, Gerda Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Plötzlich Glückspilz Titel			ID: 1525163322 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-522-18406-9 ISBN	269 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Jugendroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Glück Freundschaft Familie
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.02.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Als Nate vom Blitz getroffen wird geschieht ein Wunder. Er überlebt nicht nur, sondern hat fortan richtig viel Glück. Sein Image vom größten Pechvogel wandelt sich zu jedermanns Liebling. Leider hat alles eine Kehrseite und so steht er bald vor den Fragen, wer seine richtigen Freunde sind und wer nur von seinem Glück profitieren will.

Beurteilungstext
 Nathaniel Harlow wohnt mit seinem Großvater in Paradise Beach im sonnigen Kalifornien. Er ist der größte Pechvogel der Stadt. Kein Wunder, dass er es schafft an einem sonnigen Tag vom Blitz getroffen zu werden. Ein richtiges Wunder dagegen ist, dass er dieses Ereignis ohne größere Schäden überlebt. Danach ändert sich einfach alles. Er wird vom größten Pechvogel zum absoluten Glückspilz. Es ist, als ob ihn der Blitz umgepolt hat. Statt Pech zieht er nun das Glück magisch an. Er gewinnt jede Wette, jeden Wettbewerb und jedes Preisausschreiben. Sogar sein Großvater hat Glück mit dem Fischkutter. Er hat nicht nur zahlende Kunden, sondern fängt sogar Fische. Nun möchte jeder mit Nate befreundet sein. Leider bringt so viel Glück auch Neider. Hinter dem Rücken von Nate und seinem Großvater wird getuschelt. Einige Freunde wenden sich sogar ab. Nate weiß nicht mehr wer seine richtigen Freunde sind und wer ihn nur ausnutzen möchte. Als er sich mit seiner besten Freundin Gen entzweit, möchte er den Glückszauber einfach nur wieder rückgängig machen. Die Geschichte wird im Präteritum erzählt. Sprache und Ausdruck entsprechen dem der Zielgruppe. Eine Identifikation mit den Hauptpersonen fällt dadurch sehr leicht. Der Text ist übersichtlich gegliedert und die Schriftgröße auch für Leser ab neun geeignet. Über jedem Kapitel ist ein kleines Bildchen, welches den Text etwas auflockert. Auf dem türkis Cover sind neben einem gestalteten Schriftzug kleine Bildchen zu sehen, die mit der Geschichte in Verbindung stehen. Man sieht einen Golfball, einen Schuh und einen Toaster mit verkohltem Toast. Nate wurde beim Minigolf vom Blitz getroffen, er fotografiert am liebsten einzelne Schuhe und sein Glück bemerkt er zuerst an den goldbraun getoasteten Frühstücksbroten. Jungen aber auch Mädchen ab zehn Jahre haben ganz sicher Spaß beim Lesen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	gem. Kürzel	Nr. 1016060113	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kuyper Zuname			Sjoerd Vorname		
Tolman, Marije Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schweikart, Eva Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Robin und Schnuff Geschichten zum Vorlesen Titel			ID: 151016060113		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-522-30388-0 ISBN	282 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfchl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Diese Vorlesegeschichten verbinden ernste Themen mit dem Kleinkinderalltag des Robin meisterlich in ihrer Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit. Der Autor Kuyper hätte zu seinen zahlreichen Preisen für dieses Buch einen weiteren verdient.			Schlagwörter Familie Kinderfragen Geburt und Sterben, Gott		
Inhaltsangabe Sechzig Vorlesegeschichten erzählen Erlebnisse von Robin, seinem Kuschelschwein Schnuff und seiner Familie. Sie handeln von Gott, von Geburt, Liebe und Tod ebenso wie von ganz Alltäglichem wie Schneemann bauen, verbotenen Wörtern oder verschrammten Knien.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum		

Beurteilungstext

Dieses Vorlesebuch zeigt höchste Erzählkunst und ist perfekt zugeschnitten auf vorlesende Erwachsene und deren junge Zuhörerschaft. Niemand wird sich der Spannung der einzelnen Erzählungen entziehen können und beim Vorlesen wird es nicht bei einer Geschichte bleiben. Kuyper versteht es meisterlich, in ganz kurzen Sätzen den fünfjährigen Robin und seine liebenswerte Familie lebendig werden zu lassen. Darf man „kacken“ sagen? Glaubten die Ritter früher alle an Gott? Man sieht es förmlich vor dem inneren Auge, wie es in Robin arbeitet, wenn er über diese und andere Fragen nachdenkt und seine Schlüsse zieht. Der kleine Junge ist um seine große, heile Familie zu beneiden. Großeltern, Eltern und die Onkels und Tanten geben auf alle „Lebensfragen“ des Jungen verständliche und wahrheitsgemäße Antworten. Niemals sind sie schulmeisterlich belehrend (obwohl Robins Papa Lehrer ist), sondern sie sind in großartige Dialoge zwischen dem Kind und den Erwachsenen verpackt. Opa und Papa sind immer zu Scherzen, selbst erfundenen albernen Gedichtchen und Liedchen aufgelegt. Selbst gemeinsames Pinkeln von Robin und seinem Papa wird zu einem ziemlich nassen „Wettkampf“. Die glückliche Geburt der kleinen Suse hat alle übermütig gemacht. Robin erlebt diese ebenso mit wie das Sterben der Urgroßmutter. Seine Familie ermöglicht ihm, beides zu verstehen. Sie können über Trauer, Weinen und glückliche Erinnerungen sprechen. Natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Nicht nur, dass in der Familie viel geschmust wird – man übt zusammen den Dreier- dann den Viererkuss -, nein, Robin selbst ist in seinem zarten Alter schon häufig verliebt. Als seine „Verlobte“ Nelly, ein freches Gör ihm gar zu schandlich tut, neigen sich seine Gefühle rasch seiner Lehrerin zu. Als diese heiratet, leidet er. Doch eine Ferienreise an die See lässt ihn rasch auf andere Gedanken kommen. Mit Onkel Piet Milchmann spielen macht riesig Spaß. Man wird dieses Buch immer wieder in die Hand nehmen (müssen) und wünscht sich noch viele Fortsetzungen dazu. Auch die farbigen Illustrationen sind für sich ein Genuss. In ganzseitigen Bildern aber auch mit kleinen bildhaften „Anmerkungen“ skizziert Marije Tolman die ganze stupsnasige Familie, Robin und natürlich Schnuff.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	RS Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25163307 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sky Zuname		Sarah Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Bean, Gerda Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Topmodel Undercover - Geheimwaffe: roter Lippenstift Titel			ID: 1625163307 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Topmodel Undercover Reihe			
978-3-522-50484-3 ISBN	266 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Geheimagentin Mädchen Spionage
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.02.2016 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Als Jessica nach einem anstrengenden Fotoshooting nach Hause kommt, entdeckt sie die mysteriöse Entführung ihres Vaters. Ihre Suche führt sie nach Paris. Dabei entdeckt sie, dass die angesagten Fashion Shows mit ihren neuesten Modetrends nur Fassade für geheime Geschäfte sind. Plötzlich schwebt sie in tödlicher Gefahr.

Beurteilungstext
 Jessica ist vierzehn Jahre alt. Um etwas zusätzliches Geld zu verdienen, arbeitet sie neben der Schule als Model. Sie war schon auf einigen Titelblättern, hat mit namenhaften Fotografen gearbeitet und wird bei ihrer Agentur als hoffnungsvolles Sternchen geführt. Weil Jessica etwas zu Hause vergessen hat, muss sie während der Schulzeit noch einmal zurücklaufen. Dabei erwischt sie im Haus einen Dieb. Kurz darauf ruft ihr Vater an. Seine einzigen Worte sind „Code Red“. Jessicas Vater hat zwanzig Jahre lang für den MI6 gearbeitet, musste aber vorzeitig in den Ruhestand gehen, als er an Multipler Sklerose erkrankte. Um weiterhin Geld zu verdienen hat er ein privates Detektivbüro eröffnet. Sein letzter Auftrag war die Suche nach einem jungen Wissenschaftler, der in Paris einfach verschwand. Durch die geheime Lösung allarmiert, ruft Jessica eine Notfallnummer an. Damit landet sie im Verhörraum des MI6. Falsche Beweise und eine unerhört hohe Summe auf dem Konto ihres Vaters belasten ihn als Verräter. Natürlich glaubt Jessica an seine Unschuld. Sie beschließt selbst nach ihm zu suchen. Als beste Tarnung erweist sich die Pariser Couture-Woche. So gelangt sie auch zu AKSC, einer gefragten Kosmetikfirma. Alle Spuren enden bei Allegra Knight der mysteriösen Inhaberin.
 Die Story enthält alles, was das Herz eines zwölf bis sechzehnjährigen Mädchens höher schlagen lässt: Spannung, Abenteuer, Agenten, feindliche Spione, coole versteckte Geheimwaffen, Entführung, verrückte Superschurken und natürlich die neueste Designermode. Leider ist Jessica so beschäftigt, dass sie für den süßen Typen aus ihrer Klasse einfach keine Zeit hat. Der Leser wird mit der ersten Zeile in das aufregende Leben des Teenagers hineingezogen und von der Story mitgerissen. Sprache und Ausdruck entsprechen dem der Zielgruppe. So fällt es den Leserinnen sehr leicht, sich mit Jessica zu identifizieren. Besonders gut finde ich, dass der Job eines Models nicht verklärt und rosarot dargestellt wird. Die Autorin beschreibt sehr ausführlich, wie anstrengend und hart es in diesem Geschäft zugeht. Das gelbe Cover zeigt pinke Schminkutensilien und ein Mädchen mit dunkler Sonnenbrille. Der Buchtitel wurde wie ein Top Secret Stempel aufgedruckt. Es passt perfekt zum Inhalt und spricht die Zielgruppe direkt an.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RS Kürzel	Nr. 25163308
Verf./Bearb./Hrsg.: Sky Zuname			Sarah Vorname	
ID: 1625163308			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Bean, Gerda Übersetz. von (Name, Vorn.)			Englisch Übersetz. aus Sprache	
Topmodel Undercover - Mission Catwalk Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Topmodel Undercover Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-522-50485-0 ISBN		284 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Thienemann Verlag		Stuttgart Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Geheimagentin Mode Mädchen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 01.02.2016	
Verlag Datum .....			.....

Inhaltsangabe
 Jessicas Vater erholt sich immer noch im Krankenhaus und mit Spionage möchte sie nichts mehr zu tun haben. Leider kann man aus dem Geschäft nicht so leicht aussteigen. Jessica wird mit der hilflosen Lage ihres Vaters erpresst. Um für seine Sicherheit zu sorgen, willigt sie ein auf ein zickiges, russisches Model aufzupassen. Das bringt sie jedoch sehr schnell in tödliche Gefahr.

Beurteilungstext
 Der zweite Band dieser Spionage-Serie für Mädchen knüpft unmittelbar an die offenen Handlungsstränge des ersten Bandes an. Jessicas Vater erholt sich nur langsam im Krankenhaus von den Strapazen der Entführung. Nathan, ihr Patenonkel und MI6 Agent liegt im Krankenhaus im Koma, während die Doppelagentin Margaret gemeine Intrigen spinnst. Auch die vollkommen verrückte Allegra Knight ist weiterhin auf der Flucht. Doch mit all dem will Jassica Cole nichts mehr zu tun haben. Sie konzentriert sich darauf, ihre Modelkarriere zu retten und die Schule zu besuchen. Während eines Auftrags in New York wird Jessica von der Doppelagentin Margaret aufgesucht und erpresst. Wenn der MI6 weiterhin die Krankhauskosten für ihren Vater übernehmen soll, muss sie einen geheimen Auftrag übernehmen. Anfangs klang es auch gar nicht so gefährlich. Katyenka Ingorokva ist ein vierzehnjähriges, verzogenes, zickiges, russisches Model mit einem extrem reichen Papa, der ihr sämtliche Wünsche erfüllt. Da das Leben des russischen Models bedroht wird, soll Jessica auf sie aufpassen. Zumindest so lange, bis wichtige politische Geschäfte abgewickelt wurden. Zur Tarnung hat der russische Oligarch verschiedene Modenschauen in Monaco organisiert. Jessica soll auf seiner protzigen Yacht vor Monaco wohnen, modeln und nebenbei Kat beobachten. Schnell entpuppt sich der Auftrag als sehr gefährlich, denn Jessicas Überleben steht nicht auf dem Plan. Jessica Cole ist vierzehn Jahre alt. Um etwas zusätzliches Geld zu verdienen, arbeitet sie neben der Schule als Model. Sie war schon auf einigen Titelblättern, hat mit namenhaften Fotografen gearbeitet und wird bei ihrer Agentur als hoffnungsvolles Sternchen geführt. Ihr Vater hat zwanzig Jahre lang für den MI6 gearbeitet, musste aber vorzeitig in den Ruhestand gehen, als er an Multipler Sklerose erkrankte. Um weiterhin Geld zu verdienen hat er ein privates Detektivbüro eröffnet.
 Die Story enthält alles, was das Herz eines zwölf bis sechzehnjährigen Mädchens höher schlagen lässt: Spannung, Abenteuer, Agenten, feindliche Spione, coole versteckte Geheimwaffen, verrückte Superschurken und natürlich die neueste Designermode. Leider ist Jessica so beschäftigt, dass sie für den süßen Typen aus ihrer Klasse einfach keine Zeit hat. Der Leser wird mit der ersten Zeile in das aufregende Leben des Teenagers hineingezogen und von der Story mitgerissen. Sprache und Ausdruck entsprechen dem der Zielgruppe. So fällt es den Leserinnen sehr leicht, sich mit Jessica zu identifizieren. Besonders gut finde ich, dass der Job eines Models nicht verklärt und rosarot dargestellt wird. Die Autorin beschreibt sehr ausführlich, wie anstrengend und hart es in diesem Geschäft zugeht. Das pinke Cover zeigt gelbe Modeaccessoires und ein Mädchen mit dunkler Sonnenbrille. Der Buchtitel wurde wie ein Top Secret Stempel aufgedruckt. Es passt perfekt zum Inhalt und spricht die Zielgruppe direkt an. Leider ist das Ende offen und wir warten gespannt auf die Fortsetzung der Spionageserie. Es ist schön, wenn die Spannung innerhalb einer Serie erhalten bleibt. Das motiviert auch meine etwas lesefaule Tochter weiter zu lesen.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	RPLT Kürzel	Nr. 201631
Verf./Bearb./Hrsg.: Niessen Zuname			Susan Vorname	
Drescher, Antje Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 2016201631	
Vom Hut, der nicht zaubern wollte Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-522-45806-5 ISBN	34 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Thienemann Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 22.03.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Papa bringt Johanna einen alten Zylinder mit, der einem Zauberer gehört haben soll. Johanna vermutet noch einen Hasen im Hut und möchte ihn befreien. Papa empfiehlt, das richtige Zauberwort zu suchen. Viele Leute fragt Johanna, aber es passiert nichts. Als Johanna den Hut aufsetzt, rutscht er ihr über den Kopf und sie erlebt eine Zirkusvorstellung, in der sie die Zauberin ist. Ein Hase springt aus dem Hut. Im Zimmer ist darauf tatsächlich ein Hase.

Beurteilungstext

Die bunten Zeichnungen, die die Geschichte illustrieren, wirken sehr natürlich. Sie gehen meistens über eine Doppelseite. Die kurzen Texte sind gut leserlich in das jeweilige Bild gedruckt.

Die Geschichte selbst ist sonderbar. Sie ist unwirklich, kommt aber beim Zuhörer so an, als sei das Geschehen tatsächlich möglich. Dass ein alter Zylinder, den der Papa dem kleinen Mädchen mitbringt, zu Geschichten anregt, ist eigentlich wünschenswert. Warum aber lässt der Papa seine kleine Tochter in dem Glauben, im Hut könnte noch ein kleiner Hase stecken, den der Zauberer vergessen hat, aus dem Hut zu zaubern?

Klar, dass das Mädchen sich bei vielen Leuten nach einem möglichen Zauberwort erkundigt. Natürlich ohne Erfolg. Sollte der Hut doch kein Zauberhut sein? Johanna setzt den Hut auf, der ihr bis auf die Nase rutscht. Da geschieht wieder etwas, was man vielleicht als Wunschenken abtun könnte. Das Mädchen erlebt eine Zirkusvorstellung, in der sie die Hauptakteurin ist und viel Applaus bekommt. Dabei bleibt es leider nicht, denn dann sitzt in ihrem Kinderzimmer ein echter, kleiner Hase, der Hut sagt "Börp!" und spuckt eine kleine grüne Wolke aus.

Muss man jetzt den Zuhörern erklären, dass so etwas in Wirklichkeit nicht passieren kann? Oder hat der Papa, der kurz darauf ins Kinderzimmer kommt, den Hasen heimlich mitgebracht? Dieses Rätsel wird leider nicht gelöst. Im Gegenteil. Der Papa soll mal selber das Zauberwort finden, mit dem das Häschen herbeigezaubert worden ist. Dabei muss man noch anmerken, dass dieses Zauberwort nie gefunden wurde. So wirkt die ganze Geschichte nicht schlüssig.

Angeregt durch das Bilderbuch könnte man Zauberwörter erfinden, Zauberkunststücke einüben, eine Zirkusvorstellung besuchen oder selbst planen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss	lot..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815652 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: von Holleben, Jan Zuname		Baer-Krause, Jane Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen? Titel Reihe			ID: 151815652 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
ISBN 978-3-522-30404-7	Seitenzahl 176	Preis (EURO) 16,99	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Verlag Thienemann	Ort Stuttgart	Jahr 2015	Schlagwörter Religion interkulturelle fremde Kulturen
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 31.12.2015 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Hier erfahren Kinder alles, was sie über die fünf Weltreligionen wissen wollen: Warum beten Muslime auf einem Teppich? Was ist an Jerusalem so besonders? Feiern Hindus und Buddhisten auch Gottesdienste?
 Anhand von spannenden Kinderfragen lernt der Leser viel Interessantes über Religionen. Das Besondere sind die bunten, originellen Fotos, die dieses Buch ausmachen und ebenso gute Antworten geben wie die Texte.

Beurteilungstext
 Ein Sachbuch, das absolut Spaß macht! Ein Hingucker sind die lebendigen, toll arrangierten Fotos von Jan von Holleben. Mit einer großen Gruppe Berliner Kinder als Darsteller sind ihm ebenso witzige wie tiefgründige Fotos gelungen, die auch ohne Worte viele Fragen zu den Weltreligionen beantworten beziehungsweise zum Nachdenken und Diskutieren anregen.
 Die Kinderfragen stammen von der interreligiösen Kinderinternetsite „religionen-entdecken.de“. In sehr gut verständlichen und auf das Wesentliche reduzierten Texten werden sie von einem Team von Theologen rund um die Journalistin Jane Baer-Krause beantwortet. Immer wieder wird an den Alltag von Kindern angeknüpft und lässt so das Thema Religion anschaulich werden.
 Grundsätze, Regeln, Feste, besondere Orte und Bräuche der einzelnen Religionen werden nach und nach erklärt und immer wieder Bezüge zu den anderen Religionen hergestellt.

Die Fotos, in klaren, bunten Farben gehalten, sind überwiegend als Collagen vor einem monochromen Hintergrund kreiert. Der Fotograf arbeitet viel mit Kinderspielzeug und Alltagsgegenständen, die zum Teil auf geniale Weise zweckentfremdet werden. So stellen zum Beispiel bunte Kleiderbügel auf den Kopf gestellt fliegende Vögel am Himmel dar. Einige Fotos unterstützen die textliche Antwort auf eine Kinderfrage, andere stehen für sich allein als Antwort.

Das Buch ist in fünf Kapitel aufgeteilt, die eine visuelle Einheit bilden durch die einheitliche Farbgebung der Kinderfragen. Jedem Kapitel vorangestellt ist eine zum Thema passende doppelseitige Fotocollage. Pro Frage und Antwort werden meist eine halbe bis eine Buchseite beansprucht, bei wenigen Fragen eine Doppelseite. Die angenehme Schriftgröße und die vielen Absätze machen den Text für die Kinder überschaubar und gut lesbar.

Dieses Sachbuch leistet auf unverkrampfte Art einen wichtigen Beitrag zum interreligiösen und interkulturellen Verständnis und Respekt. In der globalisierten Welt befähigt es Kinder und Jugendliche sich mit Unterschieden und Gemeinsamkeiten der Kulturen auseinanderzusetzen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu tolerieren.
 Es sollte in keiner Lehrer- und Schülerbücherei fehlen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 2316031512	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Holleben, Jan von Baer-Krause, Jane Zuname Vorname			ID: 152316031512 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Holleben, Jan von Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Wie heißt dein Gott eigentlich mit Nachnamen? Titel Reihe			Schlagwörter Religion Interkulturelle Philosophie		
978-3-522-30404-7 184 16,99 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			
Thienemann Stuttgart 2015 Verlag Ort Jahr		Erstelldatum:			
Buch: Hardcover Sachbuch Medienart/Ausführung Gattung		Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Kinderfragen zu fünf Weltreligionen			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.03.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Vielfältige Kinderfragen zu den Weltreligionen und damit in Beziehung stehenden Themen beantwortet das vorliegende Buch, das sich an Kinder richtet und in Bild und Text ein spannendes Informationsangebot vorhält.

Beurteilungstext
 Kann sich seinen Glauben aussuchen? Wie lange dauert ewig? Ist ein Guru gefährlich? Alles das sind Fragen, die sich Kinder (und auch Erwachsene) stellen, wenn sie über Religionen nachdenken. Das Thema ist auch deshalb so herausfordernd, weil die religiöse (oder auch die areligiöse) Erziehung in Familien lange eher unerschwert verläuft und Kinder erst in der Begegnung mit Andersdenkenden und Andersglaubenden anfangen, die eigene Sozialisation zu hinterfragen. Umso wichtiger sind dann informative Quellen, die helfen, zunehmend einen eigenen Standpunkt für persönliche Entscheidungen zu finden. Dazu möchte das vorliegende Buch beitragen. Aneinandergereiht werden Kinderfragen, die vage thematisch sortiert sind. Nationale Verteilungen, glaubenspraktische Grundsätze, religionsgemeinschaftliche Eigenarten und gemeinsame Grundfragen werden dabei verbunden und verhandelt. Und alles in einer gut verständlichen und konkreten Form. Wie schwer das ist, zeigen einige Textpassagen, in denen unglaublich viele Fakten zusammenkommen und häufige Detailerklärungen den roten Faden der Erläuterung schwer nachvollziehbar werden lassen. Die Erklärungstexte sind kurz gehalten, jeweils auf eine halbe bis eine ganze Seite beschränkt. Interessant sind aber auch die Bilder, die teils ganz konkret Glaubenspraxis zeigen, teilweise aber auch mit viel symbolischem Material und verrückten Konstruktionen eher eine metaphorische Deutungsebene ansprechen. Sie alle sind Fotos, die speziell für das Buch angefertigt wurden und immer die gleichen Kinder zeigen. So entsteht auch ein visueller roter Faden, der das Buch zu einem spannenden Anregungsraum werden lässt. Religionen sind in sich häufig vielfältig und von den unterschiedlichsten Strömungen und Meinungsbildern geprägt. So kann schließlich auch dieses Buch nicht für alle Christen, Juden, Muslime etc. sprechen. Die einfachen Antworten bringen auch ihre Leser an die Grenze eines Verständnisses des eigenen Glaubens und mancher mag bei der einen oder anderen Aussage nicht mitgehen wollen. Sicherlich vereinfacht das Buch hier stark. Was sich nicht anders darstellen lässt, kann aber auch kritisch als Oberflächlichkeit betrachtet werden. Die Lektüre ersetzt letztendlich nicht die konkrete Auseinandersetzung mit Menschen, die Glauben leben. Insofern ist das Buch zur Information und Diskussion gut geeignet. Es bietet Denkanstöße, die es im Leben zu verfolgen und in der Begegnung mit Menschen weiterzudenken gilt.